

Anlage 3 aus der Sitzung des ASAG vom 31.08.2021

zu TOP 5.3

**„Zwischenbericht zur Ausweitung des Programms Klasse2000 in Dortmund“
(Drucksache-Nr.: 21622-21)**

Antwort des Gesundheitsamtes zu den Nachfragen von Herrn Jansen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Herrn Fischer (Die FRAKTION – Die PARTEI)

Anfrage von Herrn Jansen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen): Wie genau sind die Aktionsräume definiert? Um welche Gebiete handelt es sich? Und wie viele Schulen stammen aus den Aktionsräumen und wie viele nicht? Ziel sei ja auch den Ausgleich zu schaffen, dass in bestimmten Aktionsräumen die Gesundheitsförderung nicht so gut sei, wie in anderen Stadtteilen. Ihn würde der Anteil interessieren.

Antwort:

Als Aktionsräume werden Stadtgebiete (Sozialräume) bezeichnet, die sich durch überdurchschnittlich hohe Anteile an sozialen (überdurchschnittlich hohe Sozialleistungsquote) und gesundheitlichen Belastungsfaktoren auszeichnen. Für diese ist eine bevorzugte Ressourcenplanung seitens der Stadt Dortmund vorgesehen. Auch das Präventionsgesetz sieht die Förderung der Gesundheit von Menschen in schwierigen Lebensbedingungen mit schlechteren Gesundheitschancen als vorrangig an. Aus der stetigen Analyse der Dortmunder Sozialberichterstattung werden 15 Aktionsräume geführt (s. Bericht zur sozialen Lage in Dortmund, S. 83 ff., https://www.dortmund.de/media/p/aktionsplansozialestadt/74-09-18_Sozialbericht_WEB.pdf).

Zu den Aktionsräumen zählen die Stadtgebiete:

Wickede (Stadtbezirk: Brackel), Eving/Lindenhorst, Kemminghausen (beide Eving), Hörde, Borsigplatz, Hafen, Nordmarkt (alle drei Innenstadt-Nord), Dorstfeld, Dorstfelder Brücke (Innenstadt-West), Bövinghausen/Westrich, Marten (beide Lütgendortmund), Bodelschwingh/Westerfild, Nette (beide Mengede), Alt-Scharnhorst, Scharnhorst-Ost (beide Scharnhorst).

Insgesamt gibt es 89 Grundschulen in Dortmund, davon liegen 31 Grundschulen in den Aktionsräumen und 58 Grundschulen in den anderen Stadtgebieten.

Wie in der Tabelle auf Seite 3 zu sehen ist, ist die Zahl der am Programm Klasse2000 teilnehmenden Aktionsraum-Grundschulen von 14 (im Schuljahr 2018/19) auf 21 (im Schuljahr 2021/22) angestiegen.

Nachfrage von Herrn Fischer (Die FRAKTION – Die PARTEI): Um welchen gemeinnützigen Verein handelt es sich auf Seite 2 in Abs. 3?

Antwort:

Bei dem Verein handelt es sich um den Verein Programm Klasse2000 e.V.